

Arktischer Whisky aus Myken



Myken ist eine winzige norwegische Insel jenseits des Polarkreises, weit draußen im Atlantik. Wer hier überleben will, und dass sind momentan nicht mehr als sechs Menschen, braucht Energie, Tatkraft und Ideen. Das alles hat Roar Larsen und gründete die nördlichste Destille der Welt. Er holte sich eine hochoffizielle Brennerlaubnis der norwegischen Regierung, erwarb Ex-Bourbon-Fässer und eine Brennanlage. Mit Hilfe

von anderen Destillen in Norwegen, Schweden und Finnland wurde alles installiert.

Nun heißt es Warten. Der Whisky bildet sein Aroma durch Fermentation, und dass braucht Zeit. Unterdessen kann sich Roar um die Vermarktung seines Produkts kümmern. Immerhin, zahlreiche Zeitungen zwischen Ost und West sind auf sein Projekt schon aufmerksam geworden und berichteten darüber mit einer Mischung

aus Erstaunen und Begeisterung. Mögen es nun noch einige mehr Beiträge sein und mit etwas Glück, kann man dann auch bald den ersten arktischen Whisky in Deutschland genießen.

Weitere Whiskys aus Norwegen:

Der erste Single Malt Whiskey des Landes stammt von der Agder Brenneri und wird unter dem Namen Agder Audny vom norwegischen Vinmonopolet zum Verkauf angeboten. Das Whisky-Segment hat nun neue Besitzer und firmiert unter dem Namen Det norske Brenneri. Als erstes Produkt wurde Eiktyrne präsentiert. Auch Arcus brennt seit Ende 2013 einen norwegischen Whisky, Gjoleid. Ein weiterer Produzent ist Buran & Tautra, von der Insel Tautra im Trondheimsfjord. Nicht in Norwegen gebrannt wird der Whisky Upper Ten. Er ist ein hervorragender, auch in Deutschland erhältlicher Blend aus schottischen Sorten. Die exakte Mischung wurde vom norwegischen Vinmonopolet in Auftrag gegeben.

Infos: www.whiskysaga.com

Preikestolen und Trolltunga Bus verbindet beliebte Ausflugsziele

Ein Expressbus wird ab dem Sommer 2015 zwei wichtige Ausflugsziele in Südwestnorwegen miteinander verbinden. Er wird auf der Strecke Preikestolen – Trolltunga eingesetzt. Damit besteht für Wanderer im Juli und August ein attraktives, tägliches Angebot beide Attraktionen zeitnah zu besuchen.

Der Preikestolen („Predigtstuhl“) liegt östlich von Stavanger. Er ist eine der eindrucksvollsten Anziehungspunkte für Touristen in Norwegen. Etwas mehr als 600 Meter hoch erhebt er sich über den Lysefjord östlich von Stavanger. Gut zwei Stunden benötigt man um das Felsplateau zu erreichen. Nicht weit von ihm, auf der anderen

Fjordseite gibt es den Kjeragbolten. Dieser 5x3 Meter große Monolith, eingeklemmt in einer Felspalte, ist ein weiteres beliebtes Ausflugsziel in der Region.

Knapp vier Busstunden nördlich vom Preikestolen, nahe Odda, liegt die die Trolltunga („Trollzunge“). Der Aufstieg hier dauert wesentlich länger. 10 Stunden sollten eingeplant werden und gute Kondition ist erforderlich.

Mit der neuen Busverbindung lassen sich damit im Prinzip sogar drei unvergessliche Naturformationen in überschaubarer Zeit erreichen. Interessierte finden den Busfahrplan im Internet unter www.tidereiser.com.



Trolltunga - Foto: Renate Garber

Thönnes Gast in Oslo Optimistischer Parteitag der Arbeiterpartei

„Das war ein Parteitag mit dem klaren Blick nach vorn“, so beschreibt der Vize-Chef des Auswärtigen Ausschusses und DNF-Vorsitzende Franz Thönnes den Parteitag der norwegischen Arbeiterpartei (AP), der in der zweiten April-Hälfte in Oslo stattfand und an dem er als Gast teilnahm. Bei Umfragen erhielt die AP zum Zeitpunkt ihres Parteitages gut über 40 %. So sah man gute Chancen, die rechtsbürgerliche Koalition bei den Kommunalwahlen im September 2015 zu schwächen und zu sie bei den Stortinget-Wahlen im September 2017 abzulösen.

Und zweitens müsse die Sicherheit in der Arbeitswelt durch die Zusammenarbeit zwischen den Sozialpartnern erhalten und weiter entwickelt werden. Der von der konservativ geführten Regierung betriebene Abbau von Kündigungsschutz, der Einführung unbezahlter Überstunden, der Ausweitung der Zeitverträge und Öffnungszeiten am Sonntag würden Norwegen in die falsche Richtung treiben.“

Vier wichtige Politikbereiche seien für den „Wandel auf norwegisch“ wichtig. Bei Umwelt und Klima sollte sich Norwegen gemeinsam mit der EU auf

neues Denken und verstärkten Einsatz für die berufsbildenden Fächer“. Die praktischen Fähigkeiten müssten wieder zum Bestandteil der ‚Wissensnation Norwegen‘“ werden.“

Der dritte Hauptpunkt war ein klares Bekenntnis zu einem wachsenden Land, dass sich aber gegen eine zunehmende Privatisierung als „Ausverkauf“ stellen sollte.

Laut Støre solle die AP die bereits angelaufene Mobilisierung „gegen Pläne der „Regierung“ und der „Kongsberg-Gruppe“, der Telenor oder der Staatswälder „auszuverkaufen, unterstützen.

Das vierte Schwerpunktthema war Gesundheit und Altenpflege. Zur Sicherung der Gesundheitsversorgung und Pflege forderte Støre seine Partei dazu auf, Reformvorschläge für ein neues System zur Finanzierung der Pflegedienstleistungen zu entwickeln. Der Parteivorsitzende: „Wir müssen darüber nachdenken, wie wir Sicherheit und Würde im Alter sichern können“. Die AP sage „Nein zu Vermarktung, zu teuren Lösungen und noch mehr Bürokratie“ und „Ja zur gemeinsamen öffentlichen Verantwortung für medizinische Versorgung, Pflege und soziale Sicherheit“.

Dementsprechend fielen auch die Beschlüsse des Parteitages zur Innenpolitik aus. Hinzu kam die Forderung 10.000 Flüchtlinge aus Syrien aufzunehmen. Damit folgt die AP u.a. Forderungen aus der Liberalen Partei (Venstre) und der Christlichen Volkspartei (KrF), die derzeit die rechtsbürgerliche Koalition stützen. In der Aussenpolitik beschloss der Parteitag eine konditionierte Anerkennung Palästinas und eine Konzentration auf die Nordgebiete bzw. das Grenzgebiet mit Russland. Ebenso unterstützte man die Forderung nach einem internationalen Atomwaffenverbot. So wie man angesichts der Ukraine-Krise solidarisch in der NATO und mit den baltischen Ländern sei, so sei jedoch die Überwindung der zunehmenden Konfrontation durch eine neu Entspannungspolitik erforderlich.



Im Rahmen seiner Eröffnungsrede „Herausforderungen der Zukunft nur in Gemeinschaft zu lösen“ formulierte der AP-Vorsitzende und ehemalige Außenminister Jonas Gahr Støre es als die „große gesellschaftspolitische Herausforderung, Norwegen als ein Land mit Wirtschaftswachstum, mit wachsender Einwohnerzahl, mit mehr älteren Menschen und einem besonders in den Städten ansteigenden Bevölkerungswachstum aufzubauen „Der ‚Wandel auf Norwegisch‘, so Støre könne nur gelingen, wenn auf zwei wichtige Erfahrungen aufgebaut werde. Erstens müsse man die Gesellschaft mit dem Prinzip der „kleinen Unterschiede“ weiterentwickeln. Je mehr die wirtschaftlichen Unterschiede anwachsen, desto mehr wüchsen die Spannungen in der Gesellschaft.

die 40 Prozent-Kürzung der CO₂-Emissionen verpflichten und damit zu einem guten Abkommen auf der Pariser Klima-Konferenz im Dezember 2015 beitragen. Neben einer modernen Industriepolitik mit dem Abbau der CO₂-Emissionen sollten die öffentlichen Verkehrsmittel für die Menschen attraktiv gemacht werden.

Bei Bildung und Ausbildung solle der Ausbau und die Qualitätssicherung an den Schulen zum Hauptthema für die Kommunalwahlen im Herbst 2015 werden. Mehr Lehrer, eine Qualitätsverbesserung des Unterrichts und der Schulgebäude seien wichtig. Bis zum Ende der zweiten Stufe solle den Schülern eine „Lese-, Schreib- und Rechengarantie“ als solide Grundlage gegeben werden. Zur Berufsbildung an den Schulen forderte Støre „ein

Erleben Sie die Natur in Norwegen mit dem DNT - zu Fuß oder auf Skiern

Seit mehr als 145 Jahren weist der norwegische Wanderverein – Den Norske Turistforening (DNT) – den Weg zu den schönsten Bergerlebnissen in norwegischer Natur.

Mit seinem Wegenetz, das mit Hilfe kleiner Steinpyramiden mit einem "T" gekennzeichnet ist und mit seinen blau markierten Waldpfaden lädt er ein zu Naturerlebnissen, die Spuren hinterlassen - nicht in der Natur, sondern in der Seele. Im Sommer stehen etwa 20.000 km mit einem "T" markierte Wege zur Verfügung, im Winter ca. 6.500 km an Skiwanderwegen, die mit Stöcken gekennzeichnet sind.

Über alle Regionen verstreut stehen auch dem Wanderer über 490



Foto: Heike Goertz-Liedtke

DNT-Hütten mit über 8.000 Betten zur Verfügung. Die Hütten reichen von ganz einfachen kleinen unbewirtschafteten Unterkünften bis zu großen Berghotels mit durchschnittlich 60 bis 100 Betten.

Heute ist der DNT die größte norwegische Organisation für Aktivitäten im

Freien mit 55 Wander- und Touristevereinen im ganzen Land und über 250.000 Mitgliedern. Der DNT steht für ein einfaches, aktives, sicheres und umweltfreundliches Naturerlebnis mit besonderem Schutz der unberührten Natur.

Erste Elektrofähre in Norwegen



Foto: Renate Garber

Wieder gibt es in Norwegen etwas bislang Einmaliges. Auf dem Sognefjord verkehrt die erste Elektrofähre der Welt. Es ist ein Aluminium-Katamaran, der von der Fjellstrand Werft in Kooperation mit Siemens auf Weisung des norwegischen Verkehrsministeriums gebaut wurde. Eigentümer der umweltfreundlichen Fähre ist das Unternehmen Nordled. Ausgerüstet ist das Schiff mit einem emissionsfreien Elektro-Antriebssystem. Transportiert werden können 120 Personenkraftwagen und 360 Passagiere.

Martin Schmidt; Reise Know-How Norwegen: Reiseführer für individuelles Entdecken

Dieser umfassende Reiseführer weist den Weg zu den schönsten Orten im Land der Wasserfälle und Trolle und beschreibt alle sehenswerten Städte, Regionen und Landschaften bis hinauf zum Nordkap. Zahllose wichtige Informationen zu allen praktischen Reisefragen wie An- und Weiterreise (mit Auto, Bahn, Bus oder Flugzeug), Fahrverbindungen, Essen und Trinken, Shopping und Unterhaltung ermöglichen individuelle Entdeckungstouren. Dazu kommen aktuell vor Ort recherchierte Unterkunftsempfehlungen für Hotels, Jugendherbergen, Camping und Hütten. Aktivurlauber freuen sich über die Tipps zu Sport- und Freizeitmöglichkeiten wie Boots-

fahrten, Angeln, Wintersport, Radfahren, Wandern, Rafting und Klettern. Mit diesem Handbuch voller Reise Know-How lässt sich Norwegen zu jeder Jahreszeit genießen. Oslo, Bergen und Trondheim werden genauso kenntnisreich und ausführlich beschrieben wie z.B. die Lofoten oder die Nordkaproute. Über 30 detaillierte Stadtpläne und praktische Übersichtskarten erleichtern die Orientierung. Die kleine Sprachhilfe Norwegisch trägt zur besseren Verständigung bei. Wissenswertes zu Geschichte und Bevölkerung, Natur und Umweltschutz, Kunst und Kultur, Politik und Wirtschaft rundet den nützlichen Reiseführer ab.



Augsburg

Silvia Wenger (08296) 14 02 12.06.2015 19.00 Uhr „Ristorante Orlando“, Leitershofer Str. 68, Gruppentreffen
Franz Maier (0821) 62 275 Augsburg

Franken / Oberpfalz

Christian Römling (09131) 395 54 03.-05.07.2015 Annapark, Nürnberg Südstadtfest
Marianne Kuhn (0911) 80 38 41

Kurpfalz

Silvia Dieffenbach (06235) 49 13 07 10.07.2015 19:00 Uhr jeweils: „KSC-Gaststätte“ Gruppentreffen
Andreas Fieg (07272) 95 92 47 14.08.2015 19:00 Uhr Teichgartenweg 2, Ludwigshafen-Friesenheim Terrassenabend (Ort bitte erfragen)
22.08.2015 12:00 Uhr Grillfest bei Fam.Fieg in Bellheim
(Anmeldung bis 16.8.2015)

Mitteldeutschland

Jürgen Büttner (034205) 868 35 17.05.2015 Ort wird noch bekanntgegeben Feier zum Nationaltag
Martin Schmidt (0345) 522 32 60 06.06.2015 oder „Grieg – Begegnungsstätte“, Talstr. 10, Leipzig Mittsommernacht mit Grieg-Verein

München

Ute Seidler-Schlosser (08178) 34 91 11.07.2015 Nähere Infos bitte erfragen! Tages-Ausflug nach Freising

Alle anderen Regionalgruppen haben Sommerpause.

FREUNDLICH EINGELADEN WIRD ZUM

20. EDVARD GRIEG-FESTIVAL DER WESTFÄLISCHEN WILHELMS-UNIVERSITÄT MÜNSTER

Es wird am 29.6.2015 um 19.30 Uhr im Konzert- und Hörsaal "Musikkapelle" des Instituts für Musikwissenschaft und Musikpädagogik, Philippistr. 2, eröffnet.

Studierende, Gäste und Lehrende des Faches Musikpädagogik spielen und singen Werke ausschließlich von Edvard Grieg.

Die weiteren Daten und Inhalte des Festivals sind:

Mittwoch, 1.7.2015, 12.15 Uhr, Dominikanerkirche, Salzstraße

**Folklore-Ensemble „Kaleidoskop“ der Musikhochschule Grodno (Weißrussland):
Werke von Edvard Grieg in Bearbeitungen für historische russische Saiteninstrumente
(Balalaika, Domra und Gitarre)**

Mittwoch, 1.7.2015, 19.30 Uhr, Telgte, Museum „Religio“

**Ann-Kristin Sørvaåg, Sopran (Kristiansand), und Daniel Röhm, Klavier
(Professor an der Musikhochschule Stavanger)**

Mittwoch, 8.7., 12.15 Uhr, Dominikanerkirche, Salzstraße

**Ein reines Grieg-Programm mit Renate Lindemann, Sopranino-, Sopran-, Alt-,
Tenor- und Bassblockflöte, sowie Joachim Dorfmueller, Orgel**



Neue Turkart-Serie

Für insgesamt 18 nationale Touristikstraßen hat das norwegische Kartverk Detailkarten herausgebracht. Diese Landkarten erklären durch viel Wissenswertes, warum diese Straße als Touristweg auserkoren wurde und weisen alle Sehenswürdigkeiten an der Strecke aus.

Am Beispiel der RV 55, dem Touristweg Sognefjellet, erfährt der Tourist, dass der Straßenabschnitt 108 km zwischen Lom und Gaupne über das Dach Norwegens mit seinen 10 Meter hohen Schneewänden führt. An höchster Stelle befindet man sich 1.434 Meter über dem Meeresspiegel. Die Karte ist dreisprachig gestaltet, norwegisch, englisch und deutsch. Weitere Infos: www.kartbutikken.no

